



Statistische Berichte

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Nordrhein-Westfalen

3. Vierteljahr 2011

Bestell-Nr. H163 2011 43, (Kennziffer H I – vj 3/11)

Die Statistik des Schienenpersonennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonennahverkehrs ist neu konzipiert worden. Grundlage für die Neukonzeption ist das „Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Verkehrsstatistik“. Es ist am 1. Januar 2004 in Kraft getreten und löst damit die bisher geltenden Rechtsgrundlagen ab.

Das neue Erhebungssystem umfasst drei Erhebungen, die ab dem Berichtsjahr 2004 durchzuführen sind.

- Die vierteljährliche Erhebung mit Angaben zu Fahrgästen und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr sowie im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen.
- Die jährliche Erhebung mit Angaben über den Unternehmenssitz und die Eigentumsverhältnisse am Unternehmen, sowie über Verkehrs- und Betriebsleistungen der Unternehmen.
- Die fünfjährige Erhebung mit Angaben zu den Merkmalen der jährlichen Erhebung und über stichtagsbezogene Strukturdaten der Unternehmen.

In die vierteljährliche Erhebung sind nur Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste jährlich befördern. Der Berichtskreis der jährlichen Erhebung umfasst neben den Unternehmen aus der Quartalerhebung noch eine Stichprobe von kleineren Unternehmen, die auf der Grundlage von Ergebnissen einer vorangegangenen fünfjährigen Erhebung ausgewählt wurden. Zur fünfjährigen Erhebung sind alle Unternehmen meldepflichtig, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

Die Ergebnisse in diesem vierteljährlich erscheinenden Statistischen Bericht H16 3 enthalten geschätzte Zahlen für nicht rechtzeitig eingegangene Unternehmensmeldungen. Sobald die Nachmeldungen eingegangen sind, werden die geschätzten Werte durch die Originaldaten ersetzt und die Ergebnisse rückwirkend korrigiert.

**1. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 3. Vierteljahr 2011
nach Unternehmensformen, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	110	590 825	+2,8	4 843 750	+4,0	8,2
Eisenbahnen	7	93 246	+22,8	2 025 298	+8,0	21,7
Straßenbahnen	13	177 147	-0,2	836 820	+3,3	4,7
Omnibussen	103	337 186	+0,6	1 981 632	+0,5	5,9
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	110	590 825	+2,8	4 843 750	+4,0	8,2
davon öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	53	520 401	+2,7	4 349 853	+4,0	8,4
Eisenbahnen	5	90 597	+23,8	1 952 205	+8,5	21,5
Straßenbahnen	12	171 567	+0,0	810 621	+1,2	4,7
Omnibussen	48	274 991	-0,3	1 587 027	+0,3	5,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	53	520 401	+2,7	4 349 853	+4,0	8,4
gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	14	58 562	-1,8	373 508	-2,4	6,4
Eisenbahnen	2	2 649	-3,7	73 093	-4,2	27,6
Straßenbahnen	1	5 580	-5,3	26 198	+194,6	4,7
Omnibussen	12	50 333	-1,3	274 217	-7,8	5,4
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	14	58 562	-1,8	373 508	-2,4	6,4
private Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	43	11 862	+40,6	120 389	+32,1	10,1
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	43	11 862	+40,6	120 389	+32,1	10,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	43	11 862	+40,6	120 389	+32,1	10,1

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**2. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 3. Vierteljahr 2011
nach Regierungsbezirken, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrzeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrzeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Regierungsbezirk Düsseldorf						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	34	261 704	+1,4	2 785 113	+3,5	10,6
Eisenbahnen	3	76 031	+4,2	1 861 798	+3,5	24,5
Straßenbahnen	8	73 417	+0,5	301 538	+8,0	4,1
Omnibussen	31	124 095	+2,7	621 777	+1,5	5,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	34	261 704	+1,4	2 785 113	+3,5	10,6
Regierungsbezirk Köln						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	28	138 910	+0,3	908 655	+9,7	6,5
Eisenbahnen	3	2 522	+275,3	93 775	+1111,0	37,2
Straßenbahnen	2	59 707	+0,1	341 548	+0,1	5,7
Omnibussen	25	76 681	–1,9	473 332	–1,2	6,2
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	28	138 910	+0,3	908 655	+9,7	6,5
Regierungsbezirk Münster						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	12	32 847	–1,5	251 608	–2,3	7,7
Eisenbahnen	–	–	–	–	–	–
Straßenbahnen	–	–	–	–	–	–
Omnibussen	12	32 847	–1,5	251 608	–2,3	7,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	12	32 847	–1,5	251 608	–2,3	7,7
Regierungsbezirk Detmold						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	20	45 529	+39,3	300 080	+22,9	6,6
Eisenbahnen	1	14 693	x	69 725	x	4,7
Straßenbahnen	1	8 247	–10,6	38 317	+8,8	4,6
Omnibussen	19	24 225	–3,5	192 038	–8,1	7,9
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	20	45 529	+39,3	300 080	+22,9	6,6
Regierungsbezirk Arnsberg						
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	16	111 836	–0,5	598 295	–6,0	5,3
Eisenbahnen	–	–	–	–	–	–
Straßenbahnen	2	35 776	+0,6	155 417	+0,6	4,3
Omnibussen	16	79 339	+2,0	442 878	+7,3	5,6
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	16	111 836	–0,5	598 295	–6,0	5,3

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**3. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im
1. bis 3. Vierteljahr 2011 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	110	1 851 053	+3,2	15 069 285	+3,4	8,1
Eisenbahnen	7	280 059	+21,8	5 989 880	+6,3	21,4
Straßenbahnen	13	548 091	+2,9	2 559 549	+3,9	4,7
Omnibussen	103	1 080 646	+0,7	6 519 856	+0,8	6,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	110	1 851 053	+3,2	15 069 285	+3,4	8,1

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2012

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.